

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	28.11.2016	öffentlich	Kenntnisnahme

## **Erfahrungsbericht Schulsozialarbeit an den Beruflichen Schulen des Landkreises Göppingen**

### **I. Beschlussantrag**

Kenntnisnahme

### **II. Sach- und Rechtslage, Begründung**

Am 01.09.2014 konnten die Schulsozialarbeiterinnen ihren Dienst an den landkreiseigenen beruflichen Schulen in Göppingen und Geislingen aufnehmen.

Die Einführung wurde vom KT am 12.07.2013 nach Vorberatung und Bestätigung der Konzeption im JHA (JA 2013/15 und VA 2013/40 beschlossen. Mit der Durchführung der Schulsozialarbeit wurde SOS-Kinder- und Jugendhilfen Göppingen beauftragt. Es handelt sich um 3 Vollzeitstellen, die sich 4 Schulsozialarbeiterinnen teilen. Der Vertrag mit dem Träger wurde zunächst auf drei Jahre geschlossen, welcher sich automatisch stillschweigend um 1 Schuljahr verlängert, wenn er nicht bis zum 31.12. auf Ablauf des laufenden Schuljahres gekündigt wird.

#### **Personelle Besetzung:**

##### **Berufsschulzentrum Göppingen**

Justus-von-Liebig-Schule – 0,5 VK

Gewerbliche Schule – 0,6 VK

Kaufmännische Schule – 0,6 VK

##### **Berufsschulzentrum Geislingen**

Emil-von-Behring-Schule – 0,5 VK

Gewerbliche Schule – 0,4 VK

Kaufmännische Schule – 0,4 VK

Für jede Vollzeitstelle erhält der Landkreis Göppingen vom Land Baden Württemberg einen jährlichen Personalkostenzuschuss in Höhe von 16.700 €, also

insgesamt 50.100 €. Dies ist für jedes Schuljahr gesondert beim Land zu beantragen. Für das laufende Schuljahr 2016/17 wurde der entsprechende Antrag gestellt.

Dieser Einnahme steht ein Aufwand des Landkreises von rd. 166.000 € gegenüber (Nettoaufwand des Landkreises 115.900 €). Über den Stand der Entwicklung wurde zuletzt im Jugendhilfeausschuss am 29.06.2015 von der Verwaltung berichtet. (siehe BU 2015/15).

Arbeitsschwerpunkte sind vor allem VAB-(Vorqualifizierung Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen) und BEJ-Klassen (Berufseinstiegsjahr). Mit den neu gebildeten VABO-Klassen (Vorqualifizierung Arbeit/Beruf für Jugendliche ohne Deutschkenntnisse) erschloss sich ein neues Aufgabenfeld für die Schulsozialarbeit, welches sie auch in Zukunft umfassend beschäftigen wird.

Im laufenden Schuljahr 2016/2017 soll der präventive Aspekt der Schulsozialarbeit noch stärker in den Fokus genommen werden und den Schulen zugänglich gemacht werden. Hier sollen auch konkret Kontakte zu Lehrer/Innen und Schüler/Innen der anderen Schularten auf- und ausgebaut werden.

Das Angebot der Schulsozialarbeit konnte weiter bekannt gemacht werden und das Beratungsangebot wurde gut angenommen und frequentiert.

Die vier eingesetzten Schulsozialarbeiterinnen werden jeweils für ihre Schule eine Präsentation mit aktuellem Bericht abgeben. Eine Vertreterin von SOS-Kinder- und Jugendhilfen Göppingen, die ebenfalls anwesend sein wird, kann ggf. den Bericht vervollständigen.

Die Schulsozialarbeit an den beruflichen Schulen hat sich nach Einschätzung aller Schulleitungen und der Verwaltung nach Art und Umfang sehr bewährt und soll auf jeden Fall fortgeführt werden. An der Sitzung wird auch der geschäftsführende Schulleiter der Berufsschulen des Landkreises teilnehmen und steht für evtl. Fragen gerne zur Verfügung.

### **III. Handlungsalternative**

Einstellung der Schulsozialarbeit, dies wird von der Verwaltung und den Schulleitungen allerdings nicht empfohlen.

### **IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten**

Die finanzielle Abwicklung erfolgt bei dem Produkt 36 20 02 99 03 und dem Sachkonto 3141000 für die Zuschüsse vom Land bzw. Sachkonto 4458000 für die Erstattung von Personalkosten. Die Abrechnung mit SOS Kinder- und Jugendhilfen Göppingen erfolgt jeweils im März des Folgejahres.

Bei der Schulsozialarbeit handelt es sich um eine Freiwilligkeitsleistung des Landkreises. Für 2015 wurden vom Landkreis an SOS-Kinder- und Jugendhilfen

Personalkosten in Höhe von 166.000 € erstattet. Der Landeszuschuss für den für den Zeitraum 01.08.2015- 31.07.2016 betrug 50.100 €. Der Nettoaufwand des Landkreises betrug somit 115.900 €.

Im Haushaltsentwurf 2017 sind Mittel in Höhe von 166.000 € für die Erstattung der Personalkosten und 50.100 € als Einnahme Landeszuschuss bei den oben aufgeführten Produktsachkonten eingestellt.

**V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:**

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft von Schule und Beruf	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Jugend	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Themen des Verwaltungsleitbildes nicht berührt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.  
Edgar Wolff  
Landrat